

Jahresbericht 2007

Abbe-Institut für Stiftungswesen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena/ Forstweg 31, 07745 Jena

www.abbe-institut.de, mail: info@abbe-institut.de

Telf. 03641-942520, Fax 03641-942522

Vorwort

Noch nie waren die Menschen in Deutschland so begütert, noch nie verfügten sie über so viel vererbbares Vermögen wie heute. Im Kontrast dazu war der Staat aber noch nie so klamm. Deutschland entwickelt sich zum Land der Extreme großer Vermögen stehen steigender Armut gegenüber. Parallel zu diesen gesellschaftlichen Veränderungen entwickelt sich auch das Spendenverhalten der Deutschen. 150 Mrd. EUR werden vererbt und verschenkt – auch über Stiftungen -. Die Auslöser, eine Stiftung ins Leben zu rufen, sind fast so vielfältig wie die Anzahl der Stiftungen selbst: Ein Erlebnis, ein Glücksfall oder ein Schicksal.

Der Staat hat erkannt, dass es eine wichtige Aufgabe ist, gebungswillige Menschen zu unterstützen, ihrem Kapitalvermögen Sinn zu geben. Die Neuerungen im Spenden und Gemeinnützigkeitsrecht sind ein richtiger Schritt. Darüber hinaus sind auch die Informationsverbreitung, die Vermittlung von Ansprechpartnern und die Beratung wichtige Punkte auf der Aufgabenliste des Staates, will er gerade ältere betagte Menschen gewinnen.

Hier besteht noch ein erhebliches Defizit – auch in Thüringen, was nicht zu letzt auch die Stiftungszahlen verdeutlichen.

Mit 190 privaten Stiftungen liegt Thüringen noch deutlich hinter den anderen Bundesländern zurück. Sicher mag dies an dem fehlenden Engagement der Bürger, aber auch an der deutlich geringeren Finanzkraft des Landes gegenüber den westlichen Bundesländern liegen.

Um insbesondere die Informationsdefizite auszugleichen, fand am 9. März 2007 der 1. Thüringer Stiftungstag im Thüringer Landtag in Erfurt statt. Die Veranstaltung verdeutlichte, dass die Bereitschaft Gutes zu tun groß ist, die Unwissenheit darüber wie aber auch.

Die workshops im Rahmen des Stiftertages aber auch die im Anschluss veröffentlichte Broschüre mit enthaltenem Serviceteil mögen ein bisschen Klarheit gebracht haben. Ein ausdrücklicher Dank gilt hier den Sponsoren der Veranstaltung

Der Informationsverbreitung diene auch die Versendung von Erfassungsbögen an alle Thüringer Stiftungen. Hier soll gelingen 2008, eine öffentlich abfragbare Datenbank aufzubauen, um insbesondere die Kontaktaufnahme der Thüringer Stiftungen untereinander zu verbessern.

Abschließend sei besonderen Dank der Stiftung für Technologie, Innovation und Technik in Thüringen ausgesprochen, die erneut im Berichtsjahr ein Promotionsvorhaben unterstützt haben.

Jena, Januar 2008

Dr. Ulrike Kilian

Projekte

I. Wissenschaftliche Tätigkeit

1. Dissertationsprojekte

Im Berichtsjahr wurden durch die Direktoren des Instituts insgesamt 12 Dissertationsprojekte auf dem Gebiet des Stiftungswesens betreut. Ein Dissertationsprojekt – Unselbstständige Stiftungen und Stiftungsaufsicht – wird Dank einer Weiterfinanzierung der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen ermöglicht.

	Name	Thema
1.	Möwisch, Anja	Möglichkeiten der Privilegierung von Stiftungen durch Neuordnung des Gemeinnützigkeitsrechts
2.	Grobe, Andreas	Die Zustimmung des Landesverwaltungsamtes bei Stiftungen durch die öffentliche Hand
3.	Beckmann, Nina Lorea	Die internationale Stiftung am Beispiel der Beutekunststiftung
4.	Schäller, Sebastian	Namensrecht und Namensschutz der Stiftungen des Privatrechts
5.	Newrzella, Helmut	Vermögenszuordnung bei der unselbstständigen Stiftung
6.	Koberstädt, Martin	Die wirtschaftliche Verfolgung des Stiftungszweckes mittels der Stiftung angegliederter juristischer Personen
7.	Howest, Kristin	Die Berücksichtigung des Stifterwillens bei Veränderung der vorausgesetzten Verhältnisse
8.	Seyfarth, Sabine	Unselbstständige Stiftungen und Stiftungsaufsicht
9.	Eberhard, Sebastian	Ersatzformen der Stiftung: Vor- und Nachteile sowie Grenzen der Zulässigkeit
10.	Krietenstein, Cord	Controlling in Stiftungen
11.	Rottmann, Iris	Die Stiftung in der Unternehmensnachfolge

Folgende Dissertationen wurden im Berichtsjahr abgeschlossen:

1.	Schmid, Cornelia	Stiftungsrechtliche Zuwendungen im Erb- und Familienrecht
2.	Fritz, Stefan	Vermögensverwaltung für die (gemeinnützige) Stiftung und die Rolle der Bank

2. Publikationen

a. Zeitschrift zum Stiftungswesen



Die Zeitschrift zum Stiftungswesen – ZSt – erschien im Berichtsjahr in 4 Heften, die als Doppelhefte konzipiert waren. Die Zeitschrift enthielt eine Fülle von Beiträgen, die thematisch die Arbeit des Instituts berühren. Schwerpunkt der veröffentlichten Beiträge war dabei das Stiftungsrecht. Die Inhaltsverzeichnisse der ZSt 2007 können auf der website des Abbe-Instituts abgefragt werden.

b. Sonstige Publikationen der Mitarbeiter des Instituts

Prof. O. Werner

Einfluss des Stifters auf das Vermögen öffentlich-rechtlicher Stiftungen – dargestellt am Beispiel der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, ZSt 2007, 115 ff.

Haftung eines Treuhänders für den Bestand des Kapitals einer von einer öffentlichen Behörde verwalteten fiduziarischen Stiftung, in: Zwischen Markt und Staat, Gedächtnisschrift für W. Rainer Walz, Carl Heymanns Verlag 2007, S. 799 – 815

Unselbstständige Stiftungen in hoheitlicher Trägerschaft – dargestellt am Beispiel der Altstiftungen, in: Staat – Wirtschaft – Gemeinde, Festschrift zum 70. Geburtstag von Werner Frotscher, Schriften zum Öff. Recht, Bd. 1069, Duncker & Humblot 2007, S. 635 - 654

Buchbesprechung: Albrecht Fiedler, Staatliches Engagement im Stiftungswesen zwischen Formwahlfreiheit und Formenmissbrauch (Schriften zum Öffentlichen Recht, Bd. 941), Duncker & Humblot, Berlin 2003, ZögU 1/2007, S. 118 ff.

Folgende Kapitel in Stiftung – Recht, Steuern, Wirtschaft

Allgemeine Grundlagen

Die Stiftungsgründung

Die Organisationsstruktur der Stiftung

Dr. U. Kilian

Die arbeitsrechtliche Einordnung der Stiftungsorgane, ZSt 2007, 34 ff.

Inhalt der Vermögenszusage gem. § 82 BGB, ZSt 2007, 174 ff.

Folgende Kapitel in Stiftung – Recht, Steuern, Wirtschaft

Haftung der Stiftung und ihrer Organe

Arbeitsrecht und Stiftung

S. Seyfarth

Tagungsbericht 8. Gesprächskreis Stiftungsprivatrecht, ZSt 2007, 96

Dr. Stefan Fritsche

Folgende Kapitel in Stiftung – Recht, Steuern, Wirtschaft

Die Stiftung im Zivilrechtsverkehr

Die insolvenzbedingte Beendigung der Stiftung

Die Zusammenlegung und Zulegung von Stiftungen

Die Stiftung im Zivilprozess

c. Die Stiftung – Recht, Steuern, Wirtschaft



Im Berichtsjahr konnte ein umfassendes und wissenschaftlich vertiefendes Werk zum Stiftungswesen fertiggestellt werden. Darin haben ausgewiesene Experten aus Wissenschaft und Praxis gemeinsam unter der Herausgeberschaft von Prof. Dr. Olaf Werner und Prof. Dr. Ingo Saenger das Recht der Stiftungen untersucht. Es werden Themengebiete wie die Gründung und Arbeitsweise von Stiftungen aber auch die Stellung der Stiftung in der Insolvenz, dem Arbeitsrecht sowie dem gewerblichen Rechtsschutz erläutert. Die schriftleiterische Betreuung und Koordination der Beiträge erfolgte über das Abbe-Institut. An dem Werk haben

insgesamt 18 Autoren mitgewirkt, es umfasst 1000 Seiten und erscheint beim Berliner Wissenschaftsverlag.

II. Ausbildung

Universitäre Ausbildung

Im WS 2006/2007 führte Prof. Werner eine wöchentliche Vorlesung zum Stiftungs- und Vereinsrecht durch. Darüber hinaus wurde im SS 2007 durch das Abbe-Institut eine wöchentliche Vorlesung zu den Grundlagen der juristischen Person angeboten.

III. Wissenschaftliche Kommunikation

1. Gesprächskreis Stiftungsprivatrecht

Unter der Leitung des Institutsdirektors Prof. Dr. Olaf Werner – zugleich auch Gesprächskreisleiter – wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen am 8. Gesprächskreis „Stiftungsprivatrecht“ zur Thematik „Satzungsänderung und Zusammenlegung von Stiftungen“ veranstaltet.

An dieser Veranstaltung nahmen insgesamt 60 Stiftungswissenschaftler und -praktiker teil. Zu folgenden Referaten wurde diskutiert:

- **Prof. Dr. Hartmut Oetker:** Stiftungsverfassung und Stiftungsorgane im Zugriff des Antidiskriminierungsrechts
- **Katrin Fleschutz:** Stiftungen als Nachfolgelösungen unter betriebswirtschaftlicher Sicht – Indizien aus empirischer Untersuchung
- **Annette Enzmann:** Praktische Umsetzung und Erfahrungen mit dem neuen Gesetz in NRW
- **Dr. Stefan Fritsche:** Darstellung der Problematik an einem praktischen Beispiel

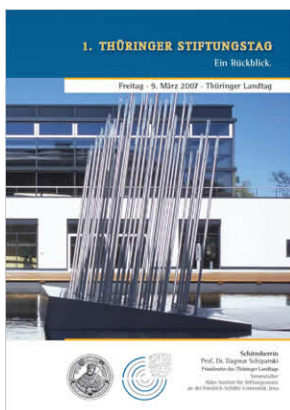
Der Vortrag von Prof. Dr. Ingo Saenger wurde in der ZSt 2007, 81 ff. publiziert.

2. Forschungskolloquium

Mit dem KOMPASS, einer Auszeichnung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, wurden am 17. November 2006 erstmals Beispiele erfolgreicher und richtungsweisender Kommunikation von Stiftungen ausgezeichnet. Ziel des Preises war es, zu einer weiteren Professionalisierung von Stiftungskommunikation beizutragen und gleichzeitig den Stiftungsgedanken stärker in die Öffentlichkeit zu tragen.

Das Forschungskolloquium am 23.1.2007 nahm dies zum Anlass, sich ebenfalls mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Als Referent konnte Rupert Graf Strachwitz Gründer und Direktor des Maecenata-Instituts und Geschäftsführenden Gesellschafter von Maecenata Management GmbH gewonnen werden, der einen Vortrag zum Thema **Kommunikation von Stiftungen** hielt.

IV. 1. Thüringer Stiftungstag am 9. März 2007



Über 150 Teilnehmer aus Thüringen und über die Landesgrenzen hinweg folgten der Einladung zum 1. Thüringer Stiftungstag. Angesprochen waren vor allem stiftungsinteressierte Bürger, aber auch Politiker, Rechtsanwälte, Notare und Wirtschaftsprüfer. Sie konnten mit Gleichgesinnten Erfahrungen austauschen, die eigene Stiftung einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen und für weiteres Engagement werben. Eine der Höhepunkte der Veranstaltung war außerdem die Gründung der Stiftung Leuchtenburg durch Überreichung der Anerkennungsurkunde durch Staatssekretär Baldus an den Stifter Sven Hitzer.

Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmer in vier verschiedenen Workshops zu den Themen Stiftungserrichtung, Stiftungssteuerrecht, Vermögensanlage in Stiftungen, Bürgerstiftungen und Bürgerschaftsengagement informieren. Besonders für Teilnehmer, die selber eine Stiftung errichten oder sich in stiftungswilligen Vereinen und Institutionen engagieren wollen, bestand hier die

Möglichkeit, konkrete Fragen im Zusammenhang mit der Gründung einer Stiftung zu stellen und Erfahrungen in der alltäglichen Stiftungspraxis auszutauschen.

Umrahmt wurde der Stiftungstag durch einen *Marktplatz der Stiftungen*, der sich durch 20 Aussteller über das gesamte Foyer des Thüringer Landtages erstreckte und eine große Vielfalt der Stiftungslandschaft Thüringen darbot.

Die große positive Resonanz auf diese Veranstaltung gibt berechtigten Anlass zu der Hoffnung, dass diesem ersten erfolgreichen Stiftungstag weitere in Thüringen folgen werden.

Alle gehaltenen Vorträge können unter www.thueringer-stiftungstag.de abgerufen werden.

Die Beiträge sind in einer Broschüre dokumentiert, die kostenfrei verteilt wird.

V. Praxistätigkeit

Neben den wissenschaftlichen Tätigkeiten wurden auch Gutachten und Satzungen erstellt.

Dokumentation

Im Berichtsjahr wurde fortgefahren, die Institutsbibliothek, die schwerpunktmäßig Literatur aus dem Bereich des Stiftungswesens enthält, auszubauen. Die Bibliothek wies am Ende des Berichtsjahres einen Bestand von 599 Publikationen auf, davon sind 331 – 89 als Dauerleihe – dem Bereich des Stiftungs- und Vereinswesens zuzuordnen. Die Bücher wurden zum großen Teil von der „Hilde und Olaf Werner-Stiftung“ gespendet.

Die Bibliothek dient vorrangig der wissenschaftlichen Arbeit der Institutsmitarbeiter. Zu den Öffnungszeiten des Instituts kann die Bibliothek auch von anderen Interessierten benutzt werden. Eine zentrale und öffentliche Datenbank besteht derzeit noch nicht, sodass der Bücherbestand nur durch die Institutsmitarbeiter eingesehen werden kann.

Datenbank



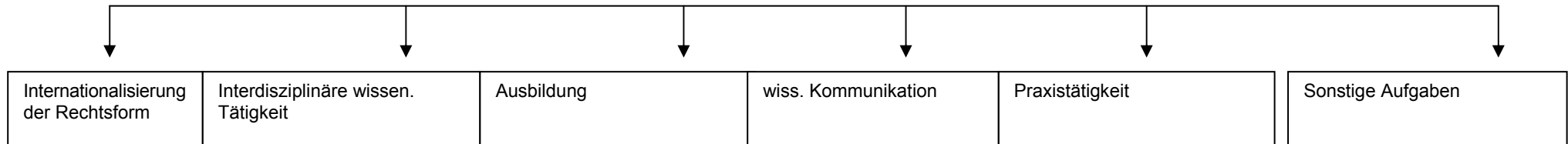
Im Berichtsjahr wurden an die 190 in Thüringen registrierten Stiftungen Erhebungsbögen versendet. Die so gesammelten Informationen sollen in einer öffentlich zugänglichen Datenbank, die unter der Website des Instituts abrufbar ist, verarbeitet werden. Informationen über die Organzusammensetzung, Stiftungszweck und die Kontaktdaten können so von interessierten Bürgern aber auch von den Stiftungen selbst erlangt werden. Von 190 kontaktierten Stiftungen haben bisher 49 Informationen zurückgesandt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Information Interessierter und die öffentliche Darstellung des Abbe-Instituts über die website wurden weiter ausgebaut. Für den Stiftertag wurde eine eigene website www.thueringerstiftungstag.de eingerichtet und die entsprechende Domain gesichert.

Leider lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes eine genaue Statistik über die Zugriffe auf beide Seiten nicht vor. Die Zahlen werden nachgereicht.

Aufgabenüberblick



	Betreuung von Dissertationen 11 laufende Dissertationsvorhaben 2 abgeschlossene Promotionen	Lehre <ul style="list-style-type: none"> • WS 2006/2007 Vorlesung zum Stiftungsrecht • SS 2007 Vorlesung zu den Grundlagen der juristischen Person • SS 2007 Seminar 	Tagungen <ul style="list-style-type: none"> • 8. Gesprächskreis „Stiftungsprivatrecht“ am 16. und 17.3.2007 • 1. Thüringer Stiftungstag am 9.3.2007 	Ansprechspartner für die öffentliche Hand <ul style="list-style-type: none"> • Stiftungsaufsicht • Stellungnahme StiftG • FSU-Jena Satzungserstellung Rektor • Anfrage Landtag/ CDU-Fraktion 	Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Internetauftritt: www.abbe-institut.de www.stiftungstag-thueringen.de • Broschüre – Vorträge des 1. Stiftungstages
	Herausgeberschaft <ul style="list-style-type: none"> • ZSt: Heft 1-4 • wiss. Handbuch: Die Stiftung 	mdl. und schriftliche Nebenfach- und Magisterprüfungen	Forschungskolloquium 23.01.2007 Kommunikation von Stiftungen	Stiftungsrechtliche Beratung <ul style="list-style-type: none"> • Satzungserstellungen • Beratungsgespräche • Abwicklung Antragsverfahren 	Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> • Bibo • Verwaltung, Recherche • Neuerscheinungen
		Sonstige Lehrtätigkeiten lt. Kooperationsvertrag <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgemeinschaften • Klausurkorrekturen 		Erstellen von Expertisen <ul style="list-style-type: none"> • Ernst-Abbe-Stiftung, Stiftung STIFT • Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten 	

Mitarbeiter/innen

Direktoren des Abbe-Instituts sind seit Gründung Prof. Dr. Olaf Werner und Prof. Dr. Kurt-Dieter Koschmieder.

Die Koordinierung der wissenschaftlichen Projekte und die Geschäftsführung des Instituts obliegen Dr. Ulrike Kilian LL.M., die aufgrund ihrer Elternzeit in Teilzeit beschäftigt ist. Sie wird unterstützt von Dr. Stefan Fritsche, der insbesondere mit der Erarbeitung verschiedener Gutachten und der schriftleiterischen Betreuung des Handbuches *Stiftung* betraut ist. Herr Dr. Fritsche ist zu 20 h/Woche am Institut angestellt. Mit 20 h/Woche ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin zudem Frau Sabine Seyfarth beschäftigt. Sie ist zuständig für die Bibliothek und die Durchführung der wissenschaftlichen Projekte.

Das Sekretariat wird von Gabriele Weidner geführt.

Das Team wird zudem durch drei studentische Hilfskräfte – Christian Neuenfeld, Simone Bruchmüller und Sebastian Braune – vervollständigt.